



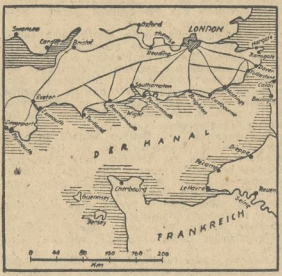
# NATIONALSOZIALISTISCHE ARBEITERPARTEI

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 116

HALLE (SAALE)

DONNERSTAG, DEN 27. APRIL 1944

Die Karte des Tages



Die Südküste Englands

Die Südküste Englands zeichnet sich durch eine Reihe von Häfen aus, die auch im Frieden für die britische Schifffahrt von größter Bedeutung sind. Allerdings liegen sie, wenn man von Osten nach Westen geht, weiter vom Kontinent weg als etwa Dover. Dieser Hafen ist klein und dient nur als Ausgangspunkt für den Verkehr zum Kontinent und als Nothafen. Für große Ansammlungen eignet sich die flache wendende Küste etwa bei Eastbourne, das ebenso wie Folkestone, Hastings, Brighton, Bournemouth und die Insel Wight als Badeort jedem Engländer bekannt ist. Aber der große Hafen, der als Umschlagplatz für Seeschiffe mittlerer und großer Tonnage in Frage kommt, liegt noch mehr nach Westen: Southampton mit dem Kriegshafen Portsmouth und der wichtigen Insel Wight, gegenüber Dieppe, Le Havre und Cherbourg auf dem Kontinent. Von Southampton ab wird die Küste buchtreicher und bietet damit gute Hafengelegenheiten, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß das Hinterland infolge Gebirgigkeit und mangelhaften Verkehrsverbindungen Schwierigkeiten aufweist. Die Kriegsflotte — und damit alle großen Schiffe — findet in Portland und Plymouth, in beschränktem Maß auch in Exeter, gut ausgebaute Häfen und Werften. Wichtig ist für die Beurteilung der Südküste Englands, daß fast alle Eisenbahnstränge nach London laufen, also Querverbindungen fehlen. Reisende aus Hastings, die nach Southampton oder Bournemouth wollen, fahren am besten den Umweg über London. Wenn also England schon vor Wochen fast das ganze südliche Gebiet als Kriegszone erklärt hat und praktisch jeden privaten Reiseverkehr unterband, ist das nicht nur aus militärischen Sicherheitsgründen geschehen, sondern auch deswegen, weil sonst der gesamte über die britische Hauptstadt laufende Versorgungsverkehr selbst bei den guten vorhandenen Straßen kaum hätte bewältigt werden können.

### Der Führer dankte unserem Gau

**Ans. Halle, 26. April.** Der Führer hat Gauleiter Staatsrat Eggeling aus dem Hauptquartier die nachfolgende Antwort auf das Glückwunschtelegramm zukommen lassen: „Die Glückwünsche, die Sie mir persönlich und im Namen Ihres Gauers zu meinem Geburtstag übermittelt, haben mich sehr gefreut. Ich danke Ihnen herzlich dafür. Adolf Hitler.“

### Kesselfeind bei den Fallschirmjägern

**Ans. Berlin, 26. April.** Seit den erfolgreichen Kampfzügen der großen Schlacht am Cassino haben die deutschen Fallschirmjäger und Grenadiere nicht gerast, sondern alles für den Fall vorbereitet, daß der Gegner dort übermüdet den Rückwärtsschritt machen würde. In den letzten Tagen hat sich der Oberbefehlshaber Generaloberstmarshall Kesselfeind vom Land zurückgezogen und der Schlachtkraft der Fallschirmjäger die Schwere der Aufgabe übertragen. Die Fallschirmjäger-General und seine tapferen Mannern für ihre vorausschauende Tätigkeit in bescheidenen Worten seine Anerkennung aus.

### Reife der Saporer beschnagelnd

**Ans. Rom, 26. April.** Der Kaiser der Provinz Sizilien hat den Reichsbeschnitt des Saporer beschnagelnd. Diese Maßnahme betrifft in erster Linie den Palast Jarnele in Caprarola, das königliche Anwesen, das zu den schönsten italienischen Barockbauten gehört. Der Beschnitt betrifft hier über hundert Eichen und verworren verknäuelten und französischen Kiefer, ferner holländischen und japanischen Porzellan, Kunstwerke aus Silber, prachtvollen Wappstein und ausländischen Gemälden italienischer und ausländischer Meister.

## Das deutsche Volk nahm Abschied von einem großen Soldaten

Der Führer beim Staatsakt für Generaloberst Hube - Der Reichsmarschall ehrte den Toten - Ein Tagesbefehl Adolf Hitlers

**Ans. Berlin, 26. April.** Generaloberst Hans Hube, Oberbefehlshaber einer Panzerarmee und ein Sohn unseres Gauers Kaiserreiches, dem der Führer erst am 20. April dieses Jahres das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen hatte, ist am 21. April bei einem Flugzeugunfall ums Leben gekommen. Seit langem ist bekannt, daß Hube ein unverwundeter Held war und ein großer Führer und bei dem Reichsmarschall Hermann Göring die höchsten Auszeichnungen für Tapferkeit und Führung empfangen hatte. Er war ein großer Führer und bei dem Reichsmarschall Hermann Göring die höchsten Auszeichnungen für Tapferkeit und Führung empfangen hatte.

an den Sieg, war er seinem Vaterland ein Schützling und ein großer Führer. Seine Panzerarmee hat auf den Schlachtfeldern dieses Krieges hervorragenden Anteil an den entscheidenden Erfolgen. Sein beglückender Wille an unter nationalsozialistisches Soldatentum wurde zur Kraft und Stärke seiner Mannen, die in seiner Person die Einheit von Soldatentum und Nationalismus verkörpert fanden. Immer nur an den Brennpunkten und zu den schwierigsten Aufgaben eingesetzt, hat Generaloberst Hube sich unübertroffenen Ruhm in der Armee und im deutschen Volk erworben. Ein jäher Tod hat ihn und die Verleihung der höchsten deutschen Tapferkeitsauszeichnung aus dem Kampf um unser Großdeutsches Reich herausgerissen. Das Volk dankt dem großen Soldaten, der dem Reich und dem Volk ein Vorbild war. Sein Name wird in seiner tapferen Armee, in unserer Heer und im ganzen deutschen Volk unvergessen bleiben.

### Aufstand in Palästina?

Von unserem Nahost-Berichterstatter  
**—Is. Ankara, im April 1944.**  
Der radikalzionistische palästinische Jugendführer Ben Gurion hat vor einiger Zeit in Jerusalem an der Öffentlichkeit die Erklärung abgegeben: Wenn Großbritannien den Juden in Palästina nicht das gibt, was sie verlangen, dann werden sie es sich mit Gewalt holen, in seiner Rücksichtnahme auf die mächtigen jüdischen Kreise in den Vereinigten Staaten hat Großbritannien diese Herausforderung Ben Gurions, die unverweilt mit bewaffneter Gewalt droht, unbeantwortet gelassen und damit die ganze Ohnmacht gezeigt, mit welcher die Londoner Regierung und ihre Mandatsverwaltung in Jerusalem dem Palästina-Problem gegenübersteht.  
Mittlerweile mehren sich die Symptome, welche erkennen lassen, was ernst es Ben Gurion, der eine führende Rolle in den militanten Verbänden der Palästina-Juden spielt, gewesen ist. Seit Wochen verkehrt kaum ein Tag, an dem es nicht an irgendeiner Stelle Palästinas zu jüdischen Terrorakten oder Bombenattentaten kommt. Die Gebäude und Akten der Einwanderungszentralen in Jerusalem, Tel Aviv und Haifa sind solchen Bombenattentaten zum Opfer gefallen und restlos vernichtet worden, mit ihnen alle Aktenunterlagen über die bisher erfolgten jüdischen Einwanderungen nach Palästina. Offenkundig zielt die jüdische Politik darauf, die Provokation so weit zu treiben, daß man arabischerseits reagiert, damit die britische Mandatsverwaltung nur ungenügend Mandatsverwaltung einen Grund zur Verhängung des Ausnahmezustandes und damit zur Preisgabe der Weibschlichkeit hat, welche bekanntlich für den 1. April die Einstellung der jüdischen Einwanderung vorschrieb, die allerdings inzwischen verlängert wurde. In welchem Maße sich die Juden vorbereitet haben, ihr Ziel in Palästina zu erreichen — gegebenenfalls mit Gewalt — und gegen die Araber, die sich durch die britische Mandatsverwaltung nur ungenügend geschützt sehen, zeigt ein Bericht aus gut unterrichteter arabischer Quelle in Jerusalem. Danach verfügen die Juden über eine im geheimen organisierte Aufständische Armee, von mindestens 80-100 Mann, die regelmäßig Übungen abhalten, ohne daß sie britischerseits daran gehindert würden, und ausnahmslos gut bewaffnet sind, zum großen Teil mit automatischen Feuerwaffen, die fast restlos aus Beständen der britischen Heeresverwaltung in Nahost an die Juden verschoben wurden. In ganz Palästina wurden für diese jüdische Aufständische Armee Munitionslager und Versorgungslager angelegt, welche den Arabern teilweise bekannt sind, aber von der britischen Mandatsverwaltung mit Rücksicht auf „allgemeinpolitische Rücksichten“ — sprich Juden in den USA — nicht ausgehoben wurden, so daß sie, obschon bekannt, in aller Ruhe von den Juden an beliebigen Plätzen verschoben werden konnten. In jüdischen Siedlungen in allen Teilen des Landes sind geheime Kommandostellen der jüdischen Aufständische Armee eingerichtet, welche über Funkstationen zur Befehlsübertragung verfügen. In jüdischen jüdischen Terrorarmeen aus jüdischen Munitionsfabriken gespeist, die teilweise für den Bedarf der britischen Armee arbeiten, aber geduldet werden, um die Produktion für den Gebrauch der militanten jüdischen Verbände abzuwehren. Zwar verfügt die jüdische Geheimarmee nicht über schwere Waffen und Tanks, aber das scheint auch englischen Kreisen keineswegs als bedeutend angesehen zu werden und schwierigen Terrains in den weitesten Kreisen Palästinas, das sich für einen Guerillakrieg besonders eignet, wie die arabischen Aufstände in den Jahren 1936 und 1938 zeigten. Am grotesten in diesem Zusammenhang scheint die auch von britischer Seite zugegebene Tatsache, daß mit Duldung der amerikanischen Regierung neuerdings umfangreiche Waffensendungen — falsch deklariert — von Amerika nach Palästina durchgeführt wurden, um die Schlagkraft der jüdischen Geheimarmee zu verstärken. Die Finanzierung dieser Waffensendungen geschieht durch jüdische Bankhäuser in New York, denen besondere Fonds zur Verfügung gestellt wurden.  
Die jüdische Geheimarmee, welche dem genannten arabischen Bericht zufolge zwischen dem Bürgerkrieg in Palästina vorbereitet, um Großbritannien zur Verhängung des Ausnahmezustandes zu zwingen, wird erheblich verstärkt durch menschliches Stragadut, das im Verlauf des Krieges in Palästina angeworben wird. So sind zahlreiche polnische Offiziere als Instrukteure von der jüdischen Geheimarmee angeworben worden. Flüchtlinge aus Griechenland und Jugoslawien sind von jüdischen Rekrutierungsstellen als Soldaten angeworben, je selbst Deserteur aus den bunten, fremdenländischen Verbänden der britischen Nahostarmee haben in den Reihen der jüdischen Geheimarmee Unterschlupf gefunden und werden von den verfolgenden britischen Behörden verborgen gehalten.  
Arabischerseits fühlt man sich naturgemäß angesichts solcher Vorbereitungen der Juden

Der Führer hat aus Anlaß des Todes von Generaloberst Hube den folgenden Tagesbefehl an das Heer erlassen: Am 21. April 1944 ist Generaloberst Hube, nachdem er zum Generalsoberst befördert und ihm für seine hervorragende Tapferkeit und Führung seiner Armee das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen worden war, bei einem Flugzeugunfall tödlich verunglückt. Seinen Soldaten ein in schwierigen Kämpfen beilehendes Vorbild an Tapferkeit und unerschütterlichem Glauben

### Ein sowjetischer Großangriff abgewehrt

Ueberragender Vorstoß in eine feindliche Beseitigung bei Jassy

**Ans. Berlin, 26. April.** Während der größte Teil der Sowjetarmee in die Richtung vorwärts, werden vom Südabschnitt zwei bedeutende Ereignisse östlichen Charakters gemeldet. Am Untertage des Dniepr trat die Sowjetarmee an breiter Front in einem Angriff an, dem die Wehrmacht entgegenstand. Die deutschen und rumänischen Verbände auf die Donauübergang herabzubringen. Der Feind hat die zunehmende Vertiefung des Widerstandes unserer Wehrverbände sehr wohl in seine Rechnung eingerechnet und dementsprechend die Angriffstruppen so stark wie sich irgend möglich gemacht. Es entwickelten sich sehr heftige Kämpfe, die jedoch zu einem vollen Erfolg der deutsch-rumänischen Wehrverbände nicht führten. Der Feind hat sich zwar mit diesem Ergebnis seines Vorstoßes zufrieden nicht zufriedengeben, sondern die Angriffsverluste in den nächsten Tagen wiederholen, daß werden seine Möglichkeiten hierzu bei der Vernichtung der letzten Wehrverbände mit schweren Verlusten für ihn enden.

Die zweite bedeutende Mitteilung des Wehrmachtberichts ist in dem Vorstoß deutsch-rumänischer Truppen nordwestlich Jassy zu erklären. Dieser Angriff wird als überlegend betrachtet, und aus der Tatsache der Vernichtung oder Eroberung von 70 Gefechtsorten unter Einbringung von über 600 Gefangenen geht hervor, daß der Angriff bis in die Wehrstellungen des Feindes hinein durchgedrungen ist. Damit allein jedoch ist die Vernichtung einer so großen Zahl von feindlichen Gefechtsorten durch einen Ueberrassungsangriff nicht zu erklären. Wahrscheinlich ist, daß der Feind sich in dem Kampfgebiet nicht umfangreichen Offensivmaßnahmen trug und deshalb eine so starke Artilleriemassierung vorgenommen hat. Augenblicklich trat der deutsch-rumänische Angriff einen sowjetischen Beseitigungsmassstab an und auf die noch nicht zur Verteidigung gelangten feindlichen Verbände. Man muß deshalb die Ereignisse auf diesem Kampfgebiet als das erste Anzeichen demnächst zu erwartender härterer Kampfbedingungen nordwestlich Jassy werten.  
An den übrigen Fronten der Wehrmacht haben sich die deutschen Verbände bei den Wehrverbänden ergeben und auf die deutschen Angriffsunternehmungen nordwestlich Jassy tragen bisher nur örtlichen Charakter.

### USA-Soldaten reaktivieren in Miami

Ihrer Vertreter in Libanon: Frontkämpfer erleben „Schandflecke“ in den Staaten

**Ans. Libanon, 26. April.** Soldaten reaktivieren in Miami? Hier kürzlich eine Schlagzeile durch die USA-Presse. Die Dröselpolitik der Wehrmacht ist übertrieben hin. Geldlohn war folgendes. Eine Gruppe reaktivierter Soldaten war nach Miami in ein Sondergarnison gerufen. Deshalb? Der kurze Aufenthalt in Miami ist für diese Soldaten die einzige Gelegenheit, auf kurze Zeit Frau und Kinder zu sehen. Bezaubert haben sie nach Unternehmungsinstincten, die wenn überhaupt zu beschaffen — schwebelhaft teuer sind. In Autos, Geldern und ähnlichen primitiven Vergnügen wohnen die Soldaten dann mit ihren Angehörigen, falls sie Glück haben und ihnen lönnergebrachte Heimatbriefe auch diese bescheidenen Nachquartiere weggelassen haben.

„Wenn Soldaten in Miami reaktivieren, so aus dem einfachen Grunde, weil Miami, die etwas für den Krieg herangezogen haben, nicht auf die Elite derjenigen treffen, die hier nur am wenigsten herabgeben, sondern die Besetzung durch den Krieg ausgereizt werden gemacht haben“, ist ein Schriftzug auf der Zeitungsseite „New Republic“. Auf der Rembahn werden von diesen Soldaten und Wehrpflichtigen an einem Tage bis zu einer Million umgewandelt. Gegen Abend werden im Libanon arabischer Soldaten in Gruppen gehalten. Das Geschäft hat sich binnen Jahresfrist verdoppelt. Mindestens 100.000 Dollar „Kriegsverdienst“ Geldes werden hier verwendet. Gleich nebenan befindet sich bis vor einiger Zeit ein Verkaufsstand für Kriegsanleihe, der nicht das kleinste Anzeichen der Wehrmacht zeigt. So daß er nunmehr Interesse geschlossen wurde. Um wenigstens einige Anleihestücke abzugeben, wurde wiederholt eine Schau schöner Frauenbeine veranstaltet. Die Bekhämmerer der Libanon haben eines Tages über das Reich ein Kriegsantreiben.

Zehntausend negativer Soldaten auf einhundert Pazifisten, darunter die „Verbannten aus den Western“. Seit mehr als einem Jahre haben sie vielfach keine Frau gesehen, weil sie ihren Sold beim Desertieren und leben fast nur von Drogenmilch, Trockenmilch und Dosenfleisch. Doch sind der ewige Nebel, der Dred im Sommer und das Eis im Winter, in die sie sich ab und zu bewegen, werden über das Reich ein Kriegsantreiben. Einmalig sind diese Soldaten in „Miami in die Strömung“ — und wenn es auf dem Umwege über die kämpfende Front ist.  
Die Rekrute in Miami war nicht die erste, aber eine der letzten. Ein Plakat am Eingang weist darauf hin, daß deutsche Bomber herüberkommen und mit ihrer Ration Miami ein Antreiben „Schandflecke der Nation“ in Miami und Miami setzen.



DIE SONDE

27. April

Parteispart im roten Zürich?

Zürich, im April.

Ahentlich wie vor einigen Jahren in Basel wurde auch jetzt in Zürich eine links-extreme „Partei der Arbeit“ gegründet.

Vor einem halben Jahre etwa sah es allerdings so aus, als würde es den Marxistengelingen, die Kommunisten zu hantieren, um so mehr, als die Kommunisten infolge des Verbots ihrer Parteiorganisation und ihrer Presse keine Möglichkeit mehr hatten, ihre Agitation fortzuführen.

Schon wiederholt hat daher das marxistische Zentralorgan, das „Züricher Volksrecht“, Kasandrarüber über die in den Reihen der Marxistenden bestehenden - Spaltungstendenzen ausgesprochen.

Die Forderungen der neuen Partei decken sich teilweise mit den alten marxistischen Programmpunkten, wenden sich aber gegen die Bürgerfriedenspolitik und umfassen weiter das Verlangen nach der 40-Stundenwoche und einer Alterspension von 200 Franken monatlich.

Panzerfahrer-Ausbildung

Ein dürrer, etwas schlaksiger Bursche, der selbst in der dicksten Steppenhitze stundenlang hinter seinen Steuerknüppeln auszuhalten vermochte, galt als der beste Panzerfahrer der Kompanie.

Die Erinnerung an ihn, der eines der gelerntesten Mechaniker, sondern irgendwo vom Lande her zur Panzerwaffe gekommen war, droht sich an einem Morgen, da man Gelegenheit hat, die Ausbildung von Panzerfahrern durch das NSKK kennenzulernen, immer wieder auf.

Diese Ausbildung ist nach einer Vereinbarung mit dem Generalkommando der Panzertruppen, Generaloberst Gudernats, inzwischen zu einem guten Teil von den Motorschulen des NSKK übernommen worden, die dafür nicht nur ihre Einrichtungen, sondern auch die notwendigen schrittweise zum Erlernen der Fertigkeiten ausgebildet sind.

Auf diesen Geist aber kommt es an! Denn auch der Feind baut Panzer; er baut, vielleicht sogar mehr als wir. Aber nicht das Material entscheidet, sondern das Herz; und die Frische

und Beweglichkeit, die Vertrautheit mit dem Panzer, der kein totes Instrument ist, sondern das Panzeristen bester Kamerad, sobald er nur gelernt hat, ihn zu begreifen und zu verstehen. Und darum, so schloß der Oberste seine kurze Ansprache, sei frühlich im Dienst, aber nehmt die Sache ernst!

Womit er erneut an jenen Kameraden erinnerte, die aus beste Panzerfahrer der Kompanie galt.

Häuser aus Beton

Die gewaltigen Bauaufgaben der letzten Jahre - vom Westwall bis zur Atlantikfront - wären nicht zu meistern gewesen ohne den Baustoff Beton, den erst unsere moderne Technik in riesigen Mengen herzustellen versteht.

Wir aber machen den Beton, dessen Einfachheit die antiken Baumeister nicht störte, erst „salonfähig“. Wir verblenden die Betonmauern mit Marmorsteinen, setzen glänzende Marmorplatten oder mattleuchtende Travertin vor das graue Kunstgestein.

In der Form, in der wir den Beton jetzt entwickeln, ist er etwas Neues, ein Baustoff von einer Formvolligkeit, die es bei keinem anderen Material gab.

Der großen Umgestaltung in der Wahl des Bauwerks eine Umgestaltung der Baukultur folgen müssen. Mit der Nachahmung aller früheren Bauteile wird man brechen müssen. Die ungeheure Aufgabe, nach dem Kriege unsere Städte aus Schutt und Trümmern wieder aufzubauen, unsere Architekturen zwischen Beton in weitestem Umfang anzuwenden.

G. R.

Köpfe zur Zeit:

José Ortega y Gasset

Während des spanischen Bürgerkrieges, als zeitweise wenig Nachrichten über das kulturelle Leben Spaniens an die Außenwelt drangen, sorgte man sich hierzulande wenig um die Kulturspaniens.

Entgegen. Er unternahm es, aktiv in das spanische Leben einzugreifen. Nach dem Sturz Primo de Rivera gründete er seine Gruppe zum Zweck der Kulturerneuerung.

Das Interesse, mit dem man seinen Gedankengängen stets gefolgt ist, hat sich durch die Veröffentlichung der letzten beiden Jahre (wir berichten zuletzt über seine Schrift „Geschichte als System“) weiter vertieft.

Die in einer Verbindung, die an überlitterten Denkformen festhält, hat dieser wohlwollende Gelehrte etwas von einem Revolutionsärzte. Es bedeutet schon eine ungewöhnliche Energieleistung, daß er ein Leben lang den Austausch mit den geistigen Zentren Europas aufrechterhalten hat.

Ende zuneigen. Die Menschheit - sagt er - kann nicht länger ohne Wissenschaft leben. Die naturwissenschaftlichen Entdeckungen führen in eine Sackgasse.

Rommel auf Besichtigungsfahrt

Der Westen ist bereit - „Wir rechnen mit allem“ - sagt der Feldmarschall

Von Kriegsberichterstatter Hans H. Henne

Generalfeldmarschall Rommel, der vom Führer mit der Überprüfung der Befähigungsbereitschaft des europäischen Wehrmänners beauftragt wurde, insbessere lernt die Befähigungen in der Tiefe des Landes.

Wir sagen: folge Stürbt ihr auf und Wachtet! und vorbis bis in die letzte stonik-einen.

„Wieviel Männer haben Sie in Ihrer Division?“ fragte der Feldmarschall einen mit dem Ritterkreuz und dem Goldenen Fernandenskreuz ausgezeichneten Kommandeur.

„Was machen Sie, wenn der Feind völlig launisch macht und Zufällen mitteilt?“ fragte der Feldmarschall einen Batterieführer.

„Wir haben während dieser Fahrt, auch während der Gefechtsfahrten, keine Gewächse gehört, die von anderen Gekandelt hätten als von Mienen.“

„Wir haben einmal eine Biene mit bunten Flügeln gesehen, unter einem herrlichen Himmel. Eine Biene des Friedens.“

„Die Verhältnisse hier in Rommel“ Der Feldmarschall ließ Hofieren. Und das haben wir selbst erlebt: Nun, da ihm vom Führer die Verantwortung auferlegt worden ist, nimmt er es mit den feinsten Dingen genau.

„Auf einer schmalen Antitränke kam der Wagen.“ Der Feldmarschall lächelte, alle lahmten. Der Feldmarschall machte sich auf sein Grab und brauch davon. Das Mädchen hinter ihm.

„Auf einer schmalen Antitränke kam der Wagen.“ Der Feldmarschall lächelte, alle lahmten. Der Feldmarschall machte sich auf sein Grab und brauch davon. Das Mädchen hinter ihm.

„Auf einer schmalen Antitränke kam der Wagen.“ Der Feldmarschall lächelte, alle lahmten. Der Feldmarschall machte sich auf sein Grab und brauch davon. Das Mädchen hinter ihm.

„Auf einer schmalen Antitränke kam der Wagen.“ Der Feldmarschall lächelte, alle lahmten. Der Feldmarschall machte sich auf sein Grab und brauch davon. Das Mädchen hinter ihm.



Zeichnung: Archiv

AUS DER GAUSTADT

Berufung. Von Donnerstag 21.19 Uhr bis Freitag 5.06 Uhr. ...

Täglich gehen der Eltern Gedanken . . .

Die Gedanken vieler Eltern in Halle und darüber hinaus wandern jetzt viele Male am Tage einen Weg, der ihnen vor ein paar Monaten noch völlig unbekannt war . . .

Immerwährende Sorge um Gesundheit, frische geordnete Luft, innere und äußere Entladung der Anvertrauten . . .

Die 53jährige Frau Frieda Ebel aus Halle war seit dem Jahre 1942 bei einer hiesigen Kolonialwarenhandlung als Kassierin tätig . . .

2000 Versammlungen der Partei

Im ersten Vierteljahr 1944 wurden im Gau Halle-Merzburg über 2000 Versammlungen durchgeführt . . .

Urauerbarkeiten-Laufzeit verlängert

Die Gültigkeit der laufenden Urauerbarkeiten (in der ganzen Druck auf jedem Papier hergestellt) wird bis zum 30. April 1944 verlängert . . .

Preisliste für die Kassen. Die Kassenstellen freigegeben. Die Wirtschaft, ihr Betrieb auszubauen . . .

Ustung, Pfandbriefe

Ustung, Pfandbriefe. Der Oberbürgermeister der Stadt Halle - Ernährungs- und Wirtschaftsdirektor . . .

Tonalität als innerstes Geheiß

Von Staatsminister A. D. Dr. W. Hartmann. Von der Zeit, da wertete man Werke der Dialektik nicht nach ihrer inneren Qualität, sondern danach, ob sie in Darstellung und Manier einer neuen Gestaltung . . .

Ustung, Pfandbriefe

Ustung, Pfandbriefe. Der Oberbürgermeister der Stadt Halle - Ernährungs- und Wirtschaftsdirektor . . .

Tonalität als innerstes Geheiß

Von Staatsminister A. D. Dr. W. Hartmann. Von der Zeit, da wertete man Werke der Dialektik nicht nach ihrer inneren Qualität, sondern danach, ob sie in Darstellung und Manier einer neuen Gestaltung . . .

Knochen - einmal mit den Augen des Chemikers gesehen

Von der Kaiserseife bis zur Photoplatte reicht die „süße Teilsaherheit“

Schon seit dem Wachsen des Vierjahresplans gibt es eine Umstellungsarbeit für alle gewerblichen Betriebe, in denen Knochen zerfallen (Wasch- und Reinigungsstätten, Schlachthöfe, Fleischverarbeitende Betriebe, Schweinefärrereien, Milchsäuerungsbetriebe usw.) . . .

Aber auch der entsetzte Knochen hat noch vielseitigen Verwendungsort. Da in zunächst Knochenstein ein Rohmaterial zur Dole- und Papierherstellung, Bindlöcherherstellung, gleichzeitig ein Füll- und Pflanzungsmitte . . .

Allein das Knochensteinstoff als Ausgangsstoff für zahlreiche Erzeugnisse des täglichen Bedarfs, es liefert uns einmal das weiche Seife, Glycerin, das man unter anderem zur Herstellung von Kaiserseife, Baden, Duschseifen, Parfümen, Aperturen für Textil und Leder und Glycerinlauge . . .

Diese lange Liste - die hierüber noch beschränkt erweitert werden könnte - mag dem Verbraucher die Wichtigkeit der Knochen für unsere Wirtschaft und die vielen wertvollen Volkserzeugnisse dort wiedergeben wird, wo Knochen zerfallen . . .

Vor dem hallischen Richterhof

Mit dem Nachschlüssel ins Kasselager

Die 53jährige Frau Frieda Ebel aus Halle war seit dem Jahre 1942 bei einer hiesigen Kolonialwarenhandlung als Kassierin tätig . . .

Der für ihn einst erhalten habe, da es befohlen Frau E., sich gleichen Besatz zu machen. Sie kam am März 1943 zurück in Halle . . .

Ein hartleibiger Verblendungsfinder

Mis am Abend des 27. Januar während eines Pfandbesuchs

Ein freches Spiel mit dem Kameradschaftsgeld des Pfandbesuchs brachte die Frau Melitta Mis am Abend des 27. Januar während eines Pfandbesuchs . . .

Es stellt sich dar als Vorkommnisse höherer Stärkegrades der inneren Zusammenhang und bildet die unbedingte Grundlage für den Zusammenhang der Seele immanenten musikalischer Gesetzmäßigkeit . . .

Lammers „Alt-Wien“ wiederentstanden

Alexander Streicher, der Welker des letzten Weltkriegs

Alexander Streicher, der Welker des letzten Weltkriegs, hat sich wieder als Komponist wiederentstanden . . .

Über das Thema „Konstitutionsbiologische Fragen in der menschlichen Evolution“ hat der letzte Vortragstag der Leopoldina Prof. Dr. W. Sch. . .

Sicherstellung italienischer Kunstwerke

Nach eingehender Beratung

Nach eingehender Beratung führender italienischer Museumsdirektoren und Kunsthistoriker ist beschlossen worden, daß die aus den erlösten . . .

Der Wiener-Schüler-Preis verliehen. Bürgermeister Dr. J. W. . .

Dienstgebauer der Arbeitsmädchen

Der Führer hat am 8. April 1944 den Erlass über die Dienstzeit im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend erlassen . . .

Die zur Zeit im Kriegsjahresdienst befindlichen Arbeitsdienstpflichtigen werden von dem 15. und 20. März an entlassen . . .

Zu Beginn des Krieges wurde die Arbeitsdienstpflicht für die weibliche Jugend durchgeführt. Zuvor hatte folgte die Einführung des Kriegsjahresdienstes im Herbst 1943 . . .

NSD.-Sänglingsgruppe hilft Kräftigeren Wählern

Am 2. Mai eröffnet die NS. Volkshochschule in Halle eine NSD.-Sänglingsgruppe für Sänglinge und Kleinkinder . . .

Ertrag für ausgebombte Zeugnisse

Bei verschiedenen Schulen sind Anträge beim Reichsminister für Volksbildung eingegangen . . .

RUNDPROGRAMM VON HEUTE

Reichsprogramm, 14.15: Alterlei von zwei bis drei . . .

HEIMISCHES KULTURLEBEN

Was ist Konstitutionsbiologie?

Über das Thema „Konstitutionsbiologische Fragen in der menschlichen Evolution“ hat der letzte Vortragstag der Leopoldina Prof. Dr. W. Sch. . .

Sicherstellung italienischer Kunstwerke

Nach eingehender Beratung führender italienischer Museumsdirektoren und Kunsthistoriker ist beschlossen worden, daß die aus den erlösten . . .

Der Wiener-Schüler-Preis verliehen

Bürgermeister Dr. J. W. . .

Aus der Wirtschaft

Betriebliches Vorschlagswesen auch für Klein- und Mittelbetriebe

Das Betriebliche Vorschlagswesen, das bereits in den meisten größeren Betrieben...

Blick in die Welt

Canosinets-Quartiermeister-Heide das Lager ab

Seit 90 Jahren gibt es den Truppenzählmeister

Die Canosinets-Heide, die Seereserveverwaltung, befindet sich in einem der schönsten...

Aus Gau und Reich

Unbekannter aus dem Zug gestirbt

Einmalig wurde auf dem Bahndorfer der Eisenbahntrasse bei Leipzig bei der Station...

Die Schachmeisterkassen in Wien

Wien. Der Großdeutsche Schachbund hat die Meisterkassen für die Schachspieler...

Gebührenordnung für den Einsatz von Dultkassen. Nachdem kürzlich eine einseitige Gebührenordnung...

Die Enkel sollen wissen, wie es war

Der alten als lebendes Dokument für den Kampf unserer Väter werden Aufzeichnungen über die Ereignisse...

Wasserstandsrichtlinien Magdeburg vom 26. 4. Saale: 255 - 4 Wittenberg 497 - 4 F. W. 248 - 8 ...

Wasserstandsrichtlinien Magdeburg vom 26. 4.

Table with 3 columns: Location, Water Level, and Reference. Includes entries for Saale, Elbe, and other rivers.

Familien-Anzeigen

Halle/S., Georg-Braunhauserstraße 4, April 1944. Nach Gottes unersehener Schicksal...

Esendorf o. Halle (S.). Wir erhielten die Nachricht, daß unser ältester, sonniger, aber als geliebter Sohn...

Halle (S.), Königstr. 26. Am 24. April 1944 verschied Frau Hilde Behrens geb. Bangert...

Für erwiesene Anteilnahme danken: Fam. Bruno Spring für den gefäll. Soldat Werner Spring...

Bei Familien-Anzeigen nehmen besonders deutlich schreiben

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



AMTICHE ANZEIGEN

Dich rufft die Waffen-H... Die Waffen-H stellt eine Kriegs-freiwillige sowie Freiwillige mit... NÄHERE ANFORDERUNGEN IM MERKBLATT DER ERZUGUNGSTELLE EIV (IV) FÜR DIE H-PAZIERER-DIVISION...

1. Der Abschicht 4 A der Kontrollkarte für Fisch, Fischezucht... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

1. Der Abschicht 4 A der Kontrollkarte für Fisch, Fischezucht... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

Beim Postamt Halle 1 werden ausserhalb am 27. 4. die... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...

STELLENANGEBOTE Buchhalter, vorwärtsbereit, u. zu... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STELLENGESUCHE Jg. Dame, Kenntn. in Steno und... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

KAUFGESUCHE Akkordeon ges. Z 2423 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

Zum April und Oktober werden... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

Kinderwagen ges. Nr. 8370 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

VERKÄUFE D. Winterl., 50, w. 897 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STÄUBGESUCHE Abendkleid, hell (42), schwarz... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

1. Der Abschicht 4 A der Kontrollkarte für Fisch, Fischezucht... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...

STELLENANGEBOTE Buchhalter, vorwärtsbereit, u. zu... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STELLENGESUCHE Jg. Dame, Kenntn. in Steno und... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

KAUFGESUCHE Akkordeon ges. Z 2423 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

Herrenzug, mittl. Gr., 45, - ges... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

VERKÄUFE D. Winterl., 50, w. 897 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STÄUBGESUCHE Abendkleid, hell (42), schwarz... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

1. Der Abschicht 4 A der Kontrollkarte für Fisch, Fischezucht... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...

STELLENANGEBOTE Buchhalter, vorwärtsbereit, u. zu... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STELLENGESUCHE Jg. Dame, Kenntn. in Steno und... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

KAUFGESUCHE Akkordeon ges. Z 2423 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...

Strassenrennar, 150, - Bahn... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

VERKÄUFE D. Winterl., 50, w. 897 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STÄUBGESUCHE Abendkleid, hell (42), schwarz... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

1. Der Abschicht 4 A der Kontrollkarte für Fisch, Fischezucht... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...

STELLENANGEBOTE Buchhalter, vorwärtsbereit, u. zu... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STELLENGESUCHE Jg. Dame, Kenntn. in Steno und... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

KAUFGESUCHE Akkordeon ges. Z 2423 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...

Strassenrennar, 150, - Bahn... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

VERKÄUFE D. Winterl., 50, w. 897 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STÄUBGESUCHE Abendkleid, hell (42), schwarz... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

1. Der Abschicht 4 A der Kontrollkarte für Fisch, Fischezucht... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...

STELLENANGEBOTE Buchhalter, vorwärtsbereit, u. zu... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STELLENGESUCHE Jg. Dame, Kenntn. in Steno und... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

KAUFGESUCHE Akkordeon ges. Z 2423 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...

VERANSTALTUNGEN Stadtheater. Heute, Donnerstag... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

VERKÄUFE D. Winterl., 50, w. 897 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STÄUBGESUCHE Abendkleid, hell (42), schwarz... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

1. Der Abschicht 4 A der Kontrollkarte für Fisch, Fischezucht... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...

STELLENANGEBOTE Buchhalter, vorwärtsbereit, u. zu... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

STELLENGESUCHE Jg. Dame, Kenntn. in Steno und... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

KAUFGESUCHE Akkordeon ges. Z 2423 MNZ... 2. Die Fisch- und Fischezucht werden auf die angrenzenden Abschnitte wie bisher buchhalterweise...

DEUTSCHES LEISTUNGS-VEREINIGUNGSWERK Kreis Halle-Stadt... Die Kreisstellen der NS. Kriegeropferversorgung...



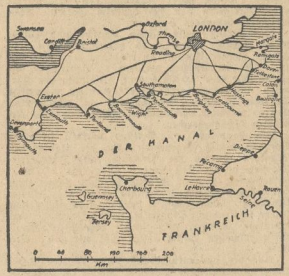
# MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 116

HALLE (SAALE)

DONNERSTAG, DEN 27. APRIL 1944

Die Karte des Tages



Die Südküste Englands

Die Südküste Englands zeichnet sich durch eine Reihe von Häfen aus, die auch im Frieden für die britische Schifffahrt von größter Bedeutung sind. Allerdings liegen sie, wenn man von Osten nach Westen geht, weiter vom Kontinent weg als etwa Dover. Dieser Hafen ist klein und dient nur als Ausgangspunkt für den Verkehr zum Kontinent und als Nothafen. Für große Ansammlungen eignet sich die flache werdende Küste etwa bei Eastbourne, das ebenso wie Folkestone, Hastings, Brighton, Bournemouth und die Insel Wight als Badeort jedem Engländer bekannt ist. Aber der große Hafen der als Umschlagplatz für Seeschiffe mittlerer und großer Tonnage in Frage kommt, liegt noch mehr nach Westen: Southampton mit dem Kriegshafen Portsmouth und der wichtigen Insel Wight, gegenüber der Isle de Wight und Cherbourg auf dem Kontinent. Von Southampton ab wird die Küste buchtenreicher und bietet damit gute Hafengelegenheiten, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß das Hinterland infolge Gebirgigkeit und mangelhaften Verkehrsverbindungen Schwierigkeiten aufweist. Die Kriegsflotte — und damit alle großen Schiffe — findet in Portland und Plymouth, in beschränkterem Maß auch in Exmouth und Bournemouth, gute Hafenanlagen und Werften. Wichtig ist für die Beurteilung der Südküste Englands, daß fast alle Eisenbahnstränge nach London laufen, also Querverbindungen fehlen. Reisende aus Hastings, die nach Southampton oder Bournemouth wollen, fahren an besten den Umweg über London. Wenn also England schon vor Wochen fast das ganze südliche Gebiet als Kriegszone erklärt hat und praktisch jeden privaten Reiseverkehr unterband, ist das nicht nur aus militärischen Sicherheitsgründen geschehen, sondern auch deswegen, weil sonst der gesamte über die britische Hauptstadt laufende Versorgungsverkehr selbst bei den guten vorhandenen Straßen kaum hätte bewältigt werden können.

### Der Führer dankte unserem Gau

**dnb. Halle, 26. April.** Der Führer hat Gauleiter Staatsrat Eggeling aus dem Hauptquartier die nachfolgende Antwort auf das Glückwunschtelegramm antworten lassen: „Die Glieder unseres Gaues, die vereint und im Namen Ihres Gauers zu meinem Geburtstag übermitteln, haben mich sehr gefreut. Ich danke Ihnen herzlich dafür. Adolf Hitler.“

### Kesselfang bei den Fallschirmjägern

**dnb. Berlin, 26. April.** Seit den erfolgreichen Kampfzügen der großen Schlacht um Cassino haben die deutschen Fallschirmjäger und Grenadiere nicht genutzt, sondern alles für den Fall vorbereitet, was ihnen dort übermorgen den Durchbruch nach Norden verschaffen sollte. In den letzten Tagen hat sich der Oberbefehlshaber Generaloberstmarshall Kesselfang zum Stand dieser Arbeiten und der Schlaffahrt der Luftlandebrigade informiert. Er werte auf dem vorgehenden Divisionsgefechtsstab der Fallschirmjäger bei dem Schwerverzögerer General Weidrich, um sich dort über die Lage zu unterrichten. Zum Abschluß sprach der Generaloberst mit dem Fallschirmjäger-General und seinen tapferen Männern für ihre voraussetzende Tätigkeit in beruhigenden Worten seine Anerkennung aus.

### Kampf der Sapogor besitznamhaft

**me. Rom, 26. April.** Der Kaiser der Römischen Weiber hat den Besitz des Hauses Sapogor besitznamhaft. Diese Maßnahme betrifft in erster Linie den Palast Farnese in Caparola, das königliche Wohnsitz, das zu den schönsten schlossartigen Barockbauten gehört. Der Besitznahme verließen hier die hundert Kisten mit wertvollen venezianischen und französischen Porzellan, Kunstwerken aus Silber, prachtvollen Goldstücken und anderen Gemälden, italienischer und ausländischer Meister.

## Das deutsche Volk nahm Abschied von einem großen Soldaten

Der Führer, beim Staatsakt für Generaloberst Hube - Der Reichsmarschall ehrte den Toten - Ein Tagesbefehl Adolf Hitlers

**dnb. Berlin, 26. April.** Generaloberst Hans Hube, Oberbefehlshaber einer Panzerarmee und ein Sohn unseres Gauers Walter Weidrich, dem der Führer erst am 20. April dieses Jahres das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen hatte, ist am 21. April bei einem Flugzeugunfall ums Leben gekommen. Ein tragisches Geschehnis löste sich und nur erwartet dieses vorbildliche Soldatenleben aus, das mit der Verleihung der höchsten deutschen Tapferkeitsauszeichnung seine sichtbarste Krönung erfahren hatte. Ergeblenden Ausdruck fand die Trauer über den Tod dieses hervorragenden Offiziers, der in diesem Kriege keine Truppen mit höchster Tapferkeit und größter, auch unter den schwierigsten Kampfbedingungen nie ermüdender Energie geführt hatte und dessen Name dem ganzen deutschen Volk seit langem an einem jeden Begriff geworden war, in einem vom Führer angeordneten Staatsakt, der am Mittwoch in Anwesenheit Adolf Hitlers im Malaisiak der Weisen Reichshalle in Berlin stattfand und bei dem Reichsmarschall Hermann Göring die Persönlichkeit dieses glänzenden Soldaten in ihrer ganzen beispielhaften Größe würdigte.

Der Führer hat aus Anlaß des Todes von Generaloberst Hube den folgenden Tagesbefehl an das Volk erlassen: „Am 21. April 1944 ist Generaloberst Hube, nachdem er zum Generaloberst befördert und ihm für seine hervorragende Tapferkeit und Führung seiner Armee das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen worden war, bei einem Flugzeugunfall tödlich verunglückt. Seinen Soldaten ein in schwierigen Kämpfen hellenstehendes Vorbild an Tapferkeit und uneingeschränktem Glauben

an den Sieg, war er seinem Vaterland ein Schild und Schwert an allen Fronten. Seine Panzerarmee hat auf den Schlachtfeldern dieses Krieges hervorragenden Anteil an den entscheidenden Erfolgen. Sein beglückender Glaube an unser nationalsozialistisches Soldatenamt wurde zur Kraft und Stärke seiner Soldaten und Nationalsozialismus verfortet fanden. Immer nur an den Brennpunkten und zu den schwersten Aufgaben eingesetzt, hat Generaloberst Hube sich unübertroffenen Ruhm in der Weidung und im deutschen Volk erworben. Ein höher Tod hat ihn nach Verleihung der höchsten deutschen Tapferkeitsauszeichnung aus dem Kampf um unser Großdeutsches Reich herausgerissen. Das Volk dankt vor diesem großen Soldaten, der nur dem Namen nach der Zukunft Großdeutslands lebte, die Reichstriebsarmee. Sein Name wird in seiner tapferen Armee, in unserer Weid und im ganzen deutschen Volk unvergessen bleiben.“

Bayreuther Stelle herfuhrte in dem weiten Raum des Malaisiak, als die Schritte des Reichsmarschallens sowie die übrigen Angehörigen erschienen, die in der ersten Reihe vor der Bahre Platz nahmen. Kurz darauf trat der Führer in Begleitung des Reichsmarschalls Hermann Göring ein. Während sich die große Trauergemeinde von ihren Plätzen erhob, schritt Adolf Hitler durch den breiten Mittelgang zum Katafalk, grüßte den toten Helden und wandte sich dann der Bahre zu, der er tiefverneigt die Hand drückte. Nach der Trauermusik trat der Reichsmarschall an das Rednerpodium und zählte in tiefempfindlichen Worten des Dankes und höchsten (Fortsetzung auf Seite 2)

### Aufstand in Palästina?

Von unserem Nahost-Berichterstatter

**— Iz. Ankara, im April 1944.**  
Der radikalnationalistische palästinensische Judenführer Ben Gurion hat vor einiger Zeit in Jerusalem in aller Öffentlichkeit die Erklärung abgegeben: Wenn Großbritannien den Juden in Palästina nicht das gibt, was sie verlangen, dann werden sie es sich mit Gewalt holen. In seiner Rücksichtnahme auf die mächtigen jüdischen Kreise in den Vereinigten Staaten hat Großbritannien diese Herausforderung Ben Gurions, der unverhüllt mit bewaffneter Gewalt droht, unbeantwortet gelassen und damit die ganze Ohnmacht gezeigt, mit welcher die Londoner Regierung und ihre Mandatsverwaltung in Jerusalem dem Palästina-Problem gegenübersteht.

Mittlerweile mehrten sich die Stimmen, welche erkennen lassen, wie ernst es Ben Gurion, der eine führende Rolle in den militanten Verbänden der Palästina-Juden spielt, gewesen ist. Seit Wochen verkehrt kaum ein Tag, an dem es nicht irgendwo irgendwo eine Gruppe von jüdischen Terroristen oder Bombenattentaten kommt. Die Gebäude und Akten der Einwanderungszentralen in Jerusalem, Tel Aviv und Haifa sind solchen Bombenattentaten zum Opfer gefallen und restlos vernichtet worden, mit ihnen alle Aktenunterlagen über die bisher erfolgten jüdischen Einwanderungen nach Palästina. Offenkundig zielt die jüdische Politik darauf, die Provokation so weit zu treiben, daß man arabischerseits reagiert, damit die britische Mandatsverwaltung einen Grund zur Verhängung des Ausnahmezustandes und damit zur Preisgabe der Weißbücherei hat, welche bekanntlich für den 1. April die Einstellung der jüdischen Einwanderung vorschrieb. Die irdischen inzwischenerhandlung wurde, in welchem Maße sich die Juden vorbereitet haben, ihr Ziel in Palästina zu erreichen — gegebenenfalls mit Gewalt — und gegen die Araber, die durch die britische Mandatsverwaltung nur ungenügend geschützt sehen, zeigt ein Bericht aus gut unterrichteter arabischer Quelle in Jerusalem. Danach verfügen die Juden über eine im geheimen organisierte Aufstandsarmee von mindestens 60-80.000 Mann, die regelmäßige Übungen abhalten, ohne daß sie britischerseits daran gehindert würden, und ausnahmslos gut bewaffnet sind, zum großen Teil mit automatischen Feuerwaffen, die fast restlos aus Beständen der jüdischen Heeresverwaltung im Nahen Osten an die Juden verschoben wurden. In ganz Palästina wurden für diese jüdische Aufstandsarmee geheime Munitionslager und Versorgungslager angelegt, welche den Arabern teilweise bekannt sind, aber von der britischen Mandatsverwaltung mit Rücksicht auf „allgemeinpolitische Rücksichten“ — sprich Juden in die USA — nicht ausgehoben wurden, so daß sie, obson bekannt, in aller Ruhe von den Juden zu neuen Plätzen verschoben konnten. In jüdischen Siedlungen in allen Teilen des Landes sind geheime Kommandostellen der jüdischen Aufstandsarmee eingerichtet, welche über Funkstationen zur Beschleunigung verfügen. In die jüdischen jüdischen Terrorarmee wird aus jüdischen Munitionsfabriken gespeist, die teilweise für den Bedarf der britischen Armee arbeiten, aber geduldet werden, weil der Produktion für den Gebrauch der militanten jüdischen Verbände abzuweichen. Zwar verfügt die jüdische Geheimarmee nicht über schwere Waffen und Tanks, aber das scheint auch englischen Kreisen keineswegs als bedeutsam angesehen des gebirgigen und schwierigen Terrains in den westlichen Kreisen Palästinas, das sich für einen Guerillakrieg besonders eignet, wie die arabischen Aufstände in den Jahren 1936 und 1938 zeigten. Am größten in diesem Zusammenhang scheint die Tatsache von britischer Seite zugegebene Tatsache, daß mit Duldung der amerikanischen Regierung neuerdings umfangreiche Waffensendungen — falsch deklariert — von Amerika nach Palästina durchgeführt wurden, um die Schlaffahrt der jüdischen Geheimarmee zu verstärken. Die Finanzierung dieser Waffensendungen geschieht durch jüdische Bankhäuser in New York, denen besondere Fonds zur Verfügung gestellt wurden. Die jüdische Geheimarmee, welche dem genannten arabischen Bericht zufolge, die jüdischen Bürgerkrieg in Palästina vorbereitet, um Großbritannien zur Verhängung des Ausnahmezustandes zu zwingen, wird erheblich verstärkt durch menschliches Strömung, das im Verlauf des Krieges in Palästina angeworben, so selbst Deserteure von der jüdischen Geheimarmee angestruert. Flüchtlinge aus Griechenland und Jugoslawien sind von jüdischen Rekrutierungsstellen als Soldaten angeworben, so selbst Deserteure aus den bunten, fremdländischen Verbänden der britischen Nahostarmee haben in den Reihen der jüdischen Geheimarmee Unterschlupf gefunden und werden vor den verfolgenden britischen Behörden verborgen gehalten.

Arabischerseits fühlt man sich naturgemäß angesichts solcher Vorbereitungen der Juden

### Ein sowjetischer Großangriff abgewehrt

Ein sowjetischer Großangriff abgewehrt



Der Angriff wird als über-  
rumpelnd und aus der Tatsache der  
Eroberung von 70 Ge-  
biet hervor, daß der Angriff bis in  
die Tiefen des Reiches hin-  
drang. Damit allein jedoch ist die  
einer so großen Zahl von feindlichen  
durch einen Überfallungs-  
angriff zu erklären. Wahrscheinlich ist,  
daß sich in diesem Kampfgebiete  
versteht Offensivmaßnahmen trägt und  
die so starke Artilleriemassierung  
hat. Augenblicklich traf der  
jüdische Angriff einen sowjetischen  
Kriegsraum und auf die noch nicht  
lang gelangten feindlichen Ver-  
weh muß deshalb die Ereignisse auf  
gelände als das erste Anzeichen  
zu erwartender härtester Kampf-  
bedingungen zu erwarten.  
Die übrigen Teile der Diktator haben  
öffentliche Veränderungen der  
und auch die deutschen An-  
nehmungen nordwestlich und tra-  
mürrischen Charakter.

### in Miami

### „Schandflecke“ in den Staaten

Mindestens 100.000 Dollar  
Wertes werden hier ver-  
kauft nebenan befand sich bis vor  
einem Verfall für Kriegs-  
gegenstände, die in die Staaten  
bringen konnte, so daß er man-  
che geschlossen wurde. Um weni-  
ger Angehörige abzugeben, wurde  
verkauft eine Schatzkammer Frauenbeine  
eine erhielt dann Prämien in Form  
Kriegsgeldern.

Zehntausende vegetieren Soldaten auf  
einmalen Basisstellen, darunter die „Ver-  
bannen auf den Alentejo“. Seit mehr als  
einem Jahre haben sie nichts mehr  
gesehen, weil sie sich als „Frau-  
gefangene“ in die Hände der Deutschen  
verkauft und leben fast nur von Dürrenmilch,  
Trockenmilch und Dosenfleisch. Doch sind der  
einige Regel, der Dreck im Sommer und das  
Eis im Winter, in die sich ab und an der  
Erdereines Schwere oder des Rauchs eines  
Sechsbundes münden, deswegen nicht minder  
niederdrückend. Einsamer Wunsch dieser Sol-  
daten ist „Aurid in die Zivilisation“ — und  
wenn es auf dem Umweg über die kämpfende  
Front ist.  
Der Verlust in Miami war nicht die erste,  
aber auch nicht die letzte. Ein Präfektur-  
rat mußte kürzlich, daß deutsche Bomber  
herberkommen und mit ihrer Kraft Miami  
und andere Städte der Nation in  
Schutt und Asche setzten.

den an die Küste vertrieben, um ihre  
Zeit Frau und Kinder zu leben. Bezaubert  
haben sie noch Unterlebensmöglichkeiten, die  
— wenn überhaupt zu beschaffen — schwind-  
haft teuer sind. In Autos, Zellen und ähn-  
lichen primitiven Gelegenheiten wohnen die  
Soldaten dann mit ihren Angehörigen, falls  
sie Glück haben und ihnen sonnengebräunte  
Fremdplätzen nicht auch diese beiden  
Nationalarmee wegschmarren haben.  
„Wenn Soldaten in Miami revoltieren,  
so aus dem einfachen Grunde, weil Männer,  
die etwas für den Krieg beigegeben haben,  
hier auf die Elite derjenigen treffen, die  
nicht nur am wenigsten hergeben, sondern  
im Gegenteil durch den Krieg ein gutes Ge-  
schäft gemacht haben“, schrieb Philipp Wallis  
in der Zeitschrift „New Republic“. Auf  
der Rembrandt werden von diesen Schmar-  
ren und Weltklugheit an einem Tage bis zu einer  
Million umgewandelt. Gegen Abend wurden in  
Miami großer Schmarren bündelnden ab-  
geholt. Das Geschäft hat sich binnen Jahres-